

Die Datenschutzgrundverordnung DSGVO: Umsetzungsperspektive

(Bericht aus einer Arbeitsgruppe der Deutschen
Aktuarvereinigung DAV)

Dr. Stefan Nörtemann, msg life, Köln



Prolog

„Bericht aus einer Arbeitsgruppe der Deutschen Aktuarvereinigung DAV“



Die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV)

Die Deutsche Aktuarvereinigung e. V. (DAV) ist die berufsständische Vertretung der Versicherungs- und Finanzmathematiker mit derzeit über 5.200 Mitgliedern. Ferner stehen derzeit rund 1.600 meist jüngere Finanz- und Versicherungsmathematiker nach entsprechendem Hochschulstudium und mindestens dreijähriger Berufspraxis im geregelten Ausbildungsgang zum Aktuar.

Vorstandsarbeitsgruppe Actuarial Data Science

Das Ziel der Arbeitsgruppe Actuarial Data Science (ADS) des Vorstands der DAV unter der Leitung von Prof. Dr. Manfred Feilmeier und Rainer Fürhaupter ist die Erarbeitung von Empfehlungen zur strategischen Verankerung des gleichnamigen Themenkomplexes innerhalb der DAV.

Unterarbeitsgruppe DSGVO

- Erarbeitung der Konsequenzen der DSGVO für Aktuare in deren Zuständigkeitsbereich
- Speziell mit Blick auf Actuarial Data Science, ...

Personen

- Stefan Burgmair, msg systems ag
- Dr. Judith Dohmann, HUK Coburg
- Prof. Manfred Feilmeier, Feilmeier Unternehmensberatung
- Rainer Fürhaupter, Rokoco GmbH
- Stefan Heyers, KPMG
- Dr. Stefan Nörtemann, msg life ce gmbh
- Herr Johannes Schlattmann, LVM
- Mark Schmidt, msg systems
- Inge Thut, Munich-Re

Agenda

1. Datenschutz – Definition & Hintergrund
2. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
3. Umsetzungsaspekte (für die Versicherungsbranche)
4. Use Cases im Data Science Umfeld
5. Fazit & Ausblick

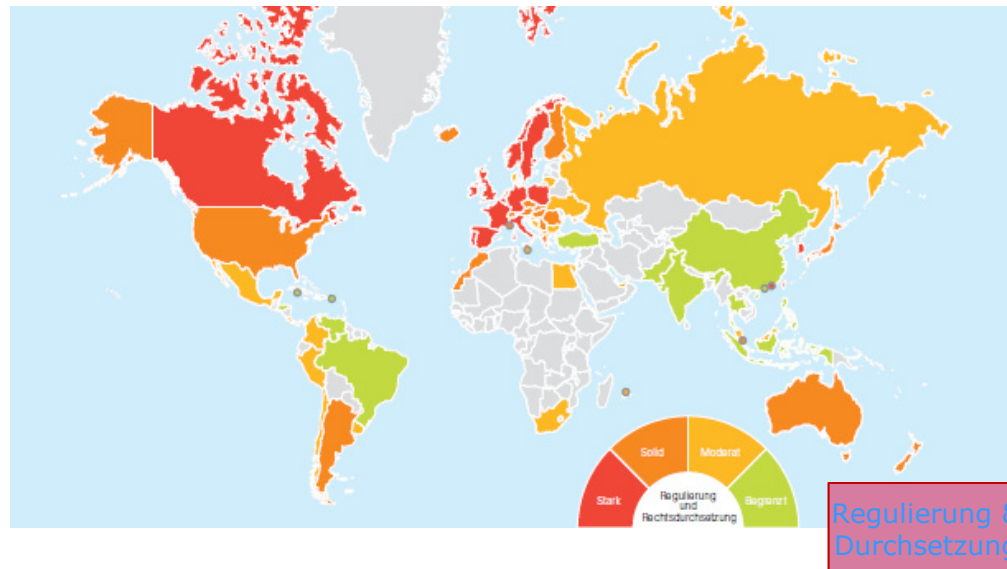
Agenda

- 1. Datenschutz – Definition & Hintergrund**
2. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
3. Umsetzungsaspekte (für die Versicherungsbranche)
4. Use Cases im Data Science Umfeld
5. Fazit & Ausblick

Datenschutz

Datenschutz =

- Schutz vor missbräuchlicher Datenverarbeitung
- Schutz des **Rechts auf informationelle Selbstbestimmung**
- Aufgrund der technologischen Entwicklung im Zusammenhang mit der Digitalisierung gewinnt der Begriff der Datenschutz zunehmend an Bedeutung ...
- ... jedoch nicht überall auf der Welt



Erstes Datenschutzgesetz

Datenschutz ist
Ländersache!

- Das **hessische** (!) Datenschutzgesetz ...
- ... trat 1970 in Kraft und gilt als das **weltweit** (!) **älteste Datenschutzgesetz***
- Bereits hier finden sich die zentralen Begriffe des Datenschutzes
 - ❖ **Recht auf informationelle Selbstbestimmung**
= das individuelle Recht, über die Veröffentlichung und Verwendung **personenbezogener Daten** zu entscheiden
 - ❖ **personenbezogene Daten**
= Daten, die die persönliche oder sachliche Verhältnisse einer natürlichen Person beschreiben,
= Daten, die einer spezifischen Person zugeordnet werden können
(auch dann, wenn der Name nicht Teil der Daten ist)



*) Alexander Genz: Datenschutz in Europa und den USA. Deutscher Universitäts-Verlag. Wiesbaden 2004. ISBN 3-8244-2185-2. S. 9.

Agenda

1. Datenschutz – Definition & Hintergrund
- 2. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**
3. Umsetzungsaspekte (für die Versicherungsbranche)
4. Use Cases im Data Science Umfeld
5. Fazit & Ausblick

vor der DSGVO: Frühere Datenschutzrichtlinien

*DIRECTIVE 95/46/EC OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL
of 24 October 1995
on the protection of individuals with regard to the processing of personal data and on the free
movement of such data*

- Die Richtlinie 95/46/EG definierte einen Mindeststandard für den Datenschutz
- Die Verarbeitung personenbezogener Daten wurde dort **grundsätzlich (!) verboten**.
- Es gab lediglich **zwei Ausnahmen**:
 - ❖ **ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person**
 - ❖ **falls wichtige Gründe vorliegen**
- Es bestand die Pflicht zur Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht.

*DIRECTIVE 2002/58/EC OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL
of 12 July 2002
concerning the processing of personal data and the protection of privacy in the electronic commu-
nications sector (Directive on privacy and electronic communications)*

- Ergänzung für elektronische Kommunikation in Directive 2002/58/EC

Datenschutz-Grundverordnung

Die neue **Datenschutz-Grundverordnung** der EU

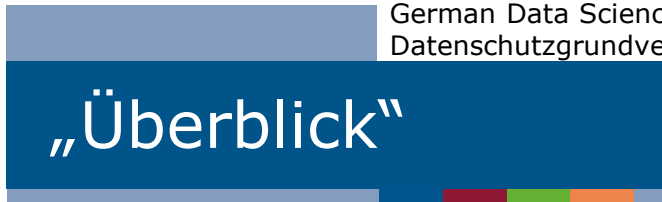
- ersetzt die Richtlinien 95/46/EC und 2002/58/EC (Datenschutzrichtlinien)
- gilt ohne Umsetzungsakt (!) in gleicher Weise unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten
- wurde im April 2016 vom Europäischen Parlament und dem EU-Ministerrat beschlossen
- trat nach 24 Monaten in Kraft, am **25. Mai 2018**

REGULATION (EU) 2016/679 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL

of 27 April 2016

on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation)

- wird zu EU-weit einheitlichen Standards im Datenschutz führen (keine Datenschutzinseln mehr)
- wird insgesamt zu strengeren Regeln führen; in einzelnen Staaten (auch in Deutschland) wird eine Abschwächung des Datenschutzes befürchtet

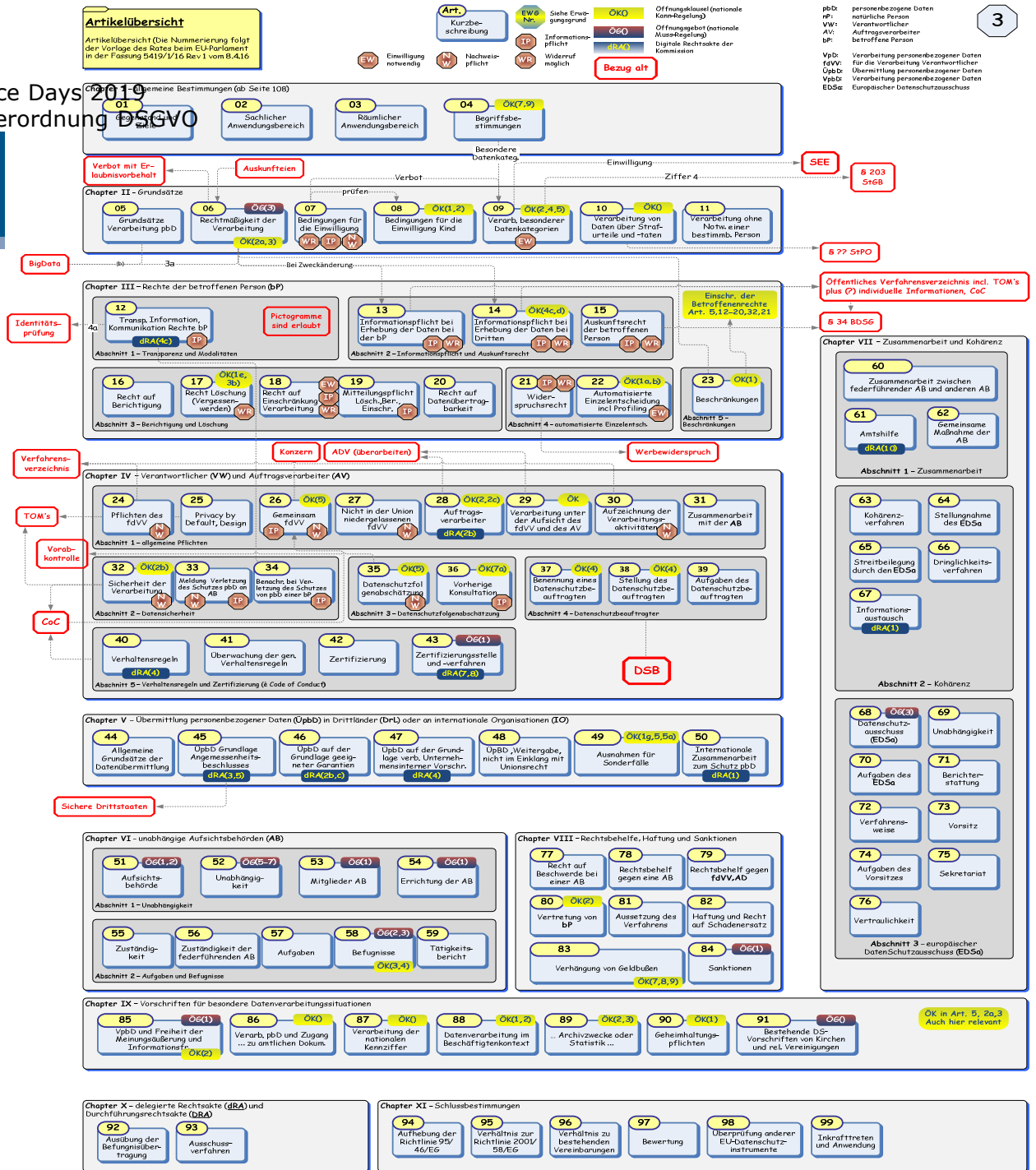


German Data Science Days 2016
Datenschutzgrundverordnung DSGVO

DSGVO

- 177 Erwägungsgründe
- 99 Artikel
- 88 Seiten

Grafik aus: Johannes Schlattmann, *Alles neu macht der Mai - Die neue EU-Datenschutzgrundverordnung wird geltendes Recht*



DSGVO – Anwendungsbereich

Sachlicher Anwendungsbereich

Artikel 2

- „Diese Verordnung gilt für die ganz oder teilweise **automatisierte Verarbeitung** personenbezogener Daten sowie für die **nichtautomatisierte Verarbeitung** personenbezogener Daten, die in einem **Dateisystem** gespeichert sind oder gespeichert werden sollen.“

Räumlicher Anwendungsbereich

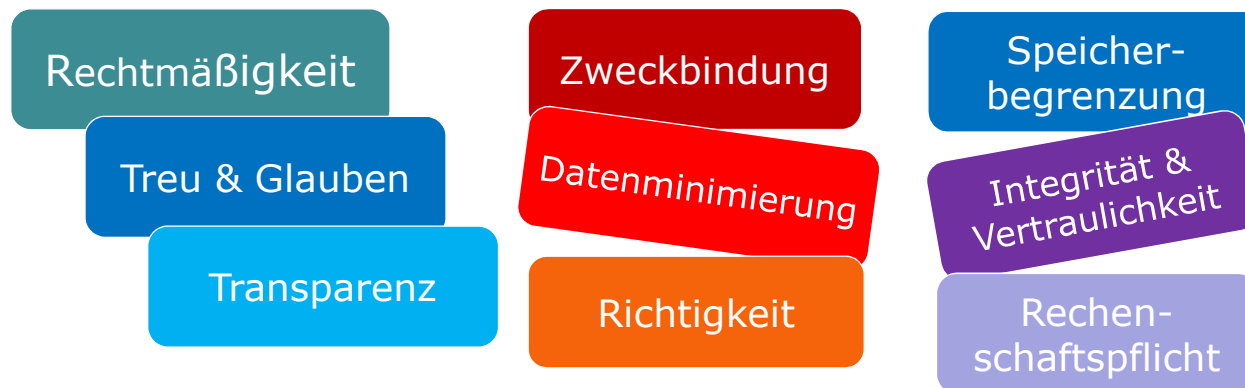
Artikel 3

- Die Verordnung findet Anwendung auf die Verarbeitung personenbezogener Daten:
 - ❖ soweit diese im Rahmen der Tätigkeiten einer Niederlassung eines Verantwortlichen oder eines Auftragsverarbeiters in der Union erfolgt, unabhängig davon, ob die Verarbeitung in der Union stattfindet
 - ❖ von betroffenen Personen, die sich in der Union befinden [...]
- ➔ **Marktortprinzip**: Wenn sich das jeweilige Angebot auf den europäischen Markt („Marktort“) bezieht

Datenschutz-Grundverordnung – Grundsätze

Grundsätze werden in Artikel 5 definiert:

Artikel 5



Erweiterung der **Ausnahmen** vom Verbot der Verarbeitung personenbezogener Daten:

- **Zustimmung** der betroffenen Person
- Verarbeitung ist **für die Erfüllung eines Vertrags**, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, notwendig
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung
- um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person zu schützen
- zur Erfüllung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten

Artikel 6

Rechte des Betroffenen – Auswahl (1)

Auskunftsrecht der betroffenen Person

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Artikel 15

Recht auf Berichtigung

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Artikel 16

Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden [...], sofern:
 - a.) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
 - b.) Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
 - d.) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.

Artikel 17

...

Rechte des Betroffenen – Auswahl (2)

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Artikel 18

- Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:
 - a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird;
 - b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
 - c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt [...]

Mitteilungspflicht

Artikel 19

- Der Verantwortliche teilt allen Empfängern, denen personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung mit.

DSGVO – Datenschutz-Folgenabschätzung

Artikel 35

Folgenabschätzung

- Hat eine Form der Verarbeitung, insbesondere bei Verwendung neuer Technologien, aufgrund der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung **voraussichtlich ein hohes Risiko** für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge, ...
- ... so führt der Verantwortliche vorab eine Abschätzung der Folgen [...] für den Schutz personenbezogener Daten durch.

Die Folgenabschätzung enthält zumindest Folgendes:

- a) eine systematische Beschreibung der geplanten Verarbeitungsvorgänge [...];
- b) eine Bewertung der Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit der Verarbeitungsvorgänge [...];
- c) eine Bewertung der Risiken für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen [...];
- d) die zur Bewältigung der Risiken geplanten Abhilfemaßnahmen, einschließlich Garantien, Sicherheitsvorkehrungen und Verfahren, durch die der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt [...] wird, [...]

DSGVO – Geldbußen

Bei Verstößen gegen die Grundsätze, die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung oder die Rechte der Betroffenen [...]:

Artikel 83

Einzelverstöße:

- max (10.000.000 € ; 2% des gesamten weltweit erzielten Jahresumsatzes des vorangegangenen Geschäftsjahrs)

Zentrale Verstöße:

- max (20.000.000 € ; 4% des gesamten weltweit erzielten Jahresumsatzes des vorangegangenen Geschäftsjahrs)

& **Schadensersatz** für materiellen und immateriellen Schaden

& **Reputationsverlust**

Agenda

1. Datenschutz – Definition & Hintergrund
2. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- 3. Umsetzungsaspekte (für die Versicherungsbranche)**
4. Use Cases im Data Science Umfeld
5. Fazit & Ausblick

Ausgangspunkt

Eine Ausarbeitung der **ACTUARIAL ASSOCIATION OF EUROPE (aae)**



ACTUARIAL ASSOCIATION OF EUROPE
ASSOCIATION ACTUARIELLE EUROPÉENNE

1 PLACE DU SAMEDI
B-1000 BRUSSELS, BELGIUM
☎ (+32) 2 201 60 21
✉ INFO@ACTUARY.EU
WWW.ACTUARY.EU

Die DSGVO aus versicherungsmathematischer Sicht

Dieses Dokument soll den in der Versicherungsbranche tätigen europäischen Aktuaren eine Hilfestellung an die Hand geben, um einschätzen zu können, welche Fragestellungen die praktische Umsetzung der DSGVO im Arbeitsalltag aufwirft. Das vorliegende Dokument ist nicht als rechtsverbindlicher Leitfaden für die DSGVO zu verstehen. In diesem Dokument werden zwar einige Elemente der Anforderungen der DSGVO behandelt. Dies ist jedoch keinesfalls ein Ersatz für eine gründliche Analyse dieser Verordnung.

SCHWERPUNKT DER VERORDNUNG

WAS BEDEUTET DIE DSGVO FÜR AKTUARE?

Projekt der DAV – Vorstandsarbeitsgruppe ADS

DSGVO - Projekt der DAV - Vorstandsarbeitsgruppe ADS

- Kritische Durchsicht der Ausarbeitung der aae
- Zusammenfassung der zentralen Themen (siehe voriges Kapitel)
- Was bedeutet die DSGVO für
 - die Versicherungssparten (Leben, Schaden, ...),
 - die Rückversicherung,
 - Actuarial Data Science,
 - für die (fachlich geprägte) Versicherungs-IT
 - die Aktuarin / den Aktuar
- Erarbeitung konkreter Use Cases für
 - die Lebensversicherung
 - die Schadenversicherung
 - Actuarial Data Science (Details im nächsten Kapitel)

Code of Conduct Datenschutz (CoC)

- Selbstverpflichtung der deutschen Versicherungswirtschaft:
„Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“
- initiiert vom
Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
- veröffentlicht im März 2013
- fast alle deutschen Versicherungsunternehmen sind dem CoC beigetreten
- Zweck ist die Konkretisierung der Datenschutzbestimmungen in Bezug auf das Versicherungswesen.
- Die Unternehmen gewährleisten als verantwortliche Stellen, dass die Anforderungen des Datenschutzes und der Datensicherheit beachtet werden (Selbstverantwortung).



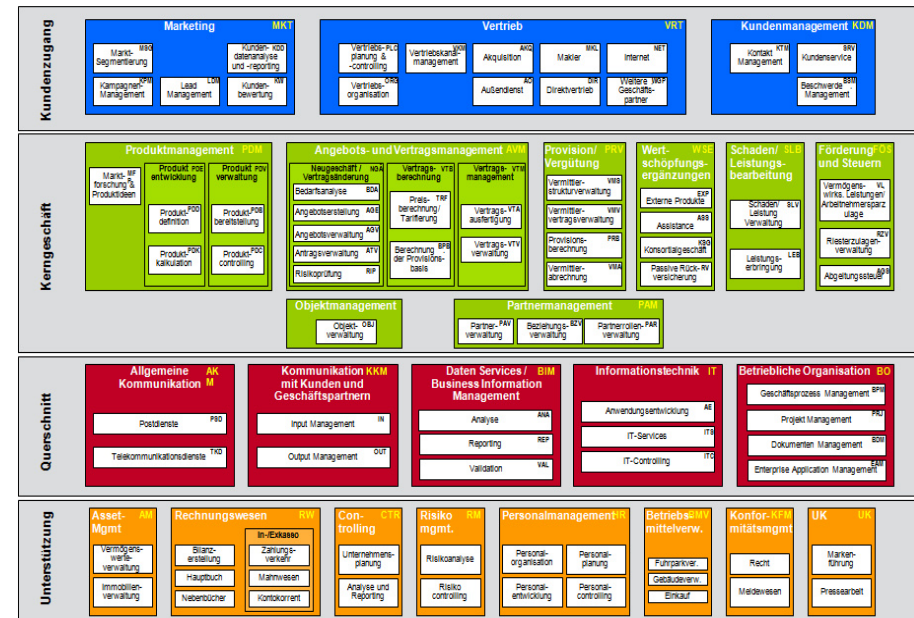
DSGV – Datenschutz durch Technikgestaltung

Artikel 25

- Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten [...] sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere der mit der Verarbeitung verbundenen Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen ...
 - ... trifft der Verantwortliche sowohl zum Zeitpunkt der Festlegung der Mittel für die Verarbeitung als auch zum Zeitpunkt der eigentlichen Verarbeitung **geeignete technische und organisatorische Maßnahmen** – wie z. B. **Pseudonymisierung** –, ...
 - ... die dafür ausgelegt sind, die Datenschutzgrundsätze [...] **wirksam umzusetzen** ...
 - ... und die notwendigen Garantien in die Verarbeitung aufzunehmen, um den Anforderungen dieser Verordnung zu genügen und die Rechte der betroffenen Personen zu schützen.
- ➔ Datenschutz durch Technik (**Privacy by Design**) und datenschutzrechtliche Voreinstellungen (**Privacy by Default**)

Betrachtung der gesamten IT-Landschaft

- **Datenschutz** betrifft IT-seitig:
 - ⌘ jede einzelne Komponente,
 - ⌘ alle Prozesse,
 - ⌘ die Schnittstellen & sowieso
 - ⌘ die **gesamte IT-Landschaft**
 - ⌘ IT-Sicherheit jedes einzelnen Systems
 - ⌘ IT-Risiko der IT-Landschaft
 - ⌘ Risiken durch Angriffe von außen



- Beispielsweise:
 - ⌘ Recht auf Berichtigung (Artikel 16)
 - ⌘ Recht auf Vergessenwerden (Artikel 17)
 - ⌘ Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18)
- sind in jeder einzelnen Komponente umzusetzen und ggf. nachzuweisen!

Agenda

1. Datenschutz – Definition & Hintergrund
2. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
3. Umsetzungsaspekte (für die Versicherungsbranche)
- 4. Use Cases im Data Science Umfeld**
5. Fazit & Ausblick

1. Fallbeispiel – Predictive Marketing

Predictive marketing =

- Erkennung von Kaufmustern, gezielte individualisierte Werbung, gezielte individuelle Rabatte, individuelle Kaufanreize
- Bekannt durch Amazon, Spotify,...

- **Methode:** Prognose basierend auf unterschiedlichen Datenquellen
- **Datenbasis** verschiedene Ebenen ([Beispiel](#)):
 1. Kundeninformationen (aus bestehenden Verträgen / Kundenbeziehungen)
 2. Externe öffentliche Informationen
 3. Daten aus sozialen Medien
 4. Verhalten im Internet

- **Aufgabe:** Korrelationen zum Kaufverhalten anderer Kunden finden
- **Ziel:** Individualisierte Werbung und Angebote

1. Fiktives Fallbeispiel

predictive
marketing

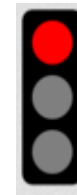
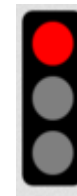
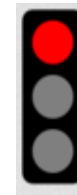
- **level 1** (nur Kundeninformationen): Herr X., 50 Jahre alt, Kunde seit 10 Jahren, Risikolebensversicherung, VS = 50.000 €
 - ⌘ 67% der 50 Jahre alten Kunden mit einer Risikolebensversicherung haben zusätzlich eine Berufsunfähigkeitsversicherung -> spezielles Angebot an Herrn X.?
- **level 2** (zusätzl. öffentliche Informationen): Aktuar seit 15 Jahren und verdient (wahrscheinlich) mehr als 100.000 € im Jahr*
 - ⌘ 88% der vergleichbaren Kunden haben mindestens eine Versicherungssumme in Höhe von 250.000 € -> Angebot?
- **level 3** (zusätzl. Daten sozialer Medien): Vater dreier Kinder und liebt Fallschirmspringen**
 - ⌘ 68% der vergleichbaren Kunden haben eine Unfallversicherung -> spezielles Angebot?
- **level 4** (zusätzl. Surfverhalten): Herr X. meistbesuchte Internetseite des letzten Monats ist **Porsche*****
offensichtlich träumt Herr X. von einem 911
 - ⌘ 42% der vergleichbaren Kunden haben eine dread disease Versicherung -> spezielles Angebot

*) Quelle: DAV Gehaltsstudie 2014

***) Quelle: Facebook



***) Quelle: Google Analytics



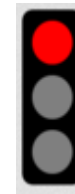
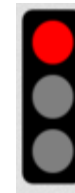
Datenschutz:

- ◆ Nur mit expliziter Zustimmung!
 - Artikel 18 CoC, § 28 BDSG
- ◆ **Konflikt mit:**
 - Artikel 6
 - ❖ keine der Ausnahmen ist hier einschlägig
 - Artikel 5
 - ❖ diverse Prinzipien sind hier verletzt:
 - Datenminimierung
 - Zweckbindung
 - Transparenz
 - ...

1. Fiktives Fallbeispiel

predictive
marketing

- **level 1 (nur Kundeninformationen):** Herr X., 50 Jahre alt, Kunde seit 10 Jahren, Risikolebensversicherung, VS = 50.000 €
 - ⌘ 67% der 50 Jahre alten Kunden mit einer Risikolebensversicherung haben zusätzlich eine Berufsunfähigkeitsversicherung -> spezielles Angebot an Herrn X.?
- **level 2 (zusätzl. öffentliche Informationen):** Aktuar seit 15 Jahren und verdient (wahrscheinlich) mehr als 100.000 € im Jahr*
*) Quelle: DAV Gehaltsstudie 2014
 - ⌘ 88% der vergleichbaren Kunden haben mindestens eine Versicherungssumme in Höhe von 250.000 € -> Angebot?
- **level 3 (zusätzl. Daten sozialer Medien):** Vater dreier Kinder und liebt Fallschirmspringen**
***) Quelle: Facebook
 - ⌘ 68% der vergleichbaren Kunden haben eine Unfallversicherung -> spezielles Angebot?
- **level 4 (zusätzl. Surfverhalten):** Herr X. meistbesuchte Internetseite des letzten Monats ist **Porsche*****
***) Quelle: Google Analytics
 - ⌘ 42% der vergleichbaren Kunden haben eine dread disease Versicherung -> spezielles Angebot



Datenschutz:

- ◆ Nur mit expliziter Zustimmung!
- Artikel 18 CoC, § 28 BDSG

Artikel 9 (2):
(e) die Verarbeitung bezieht sich auf personenbezogene Daten, die die betroffene Person offensichtlich öffentlich gemacht hat

2. Fiktives Fallbeispiel

innovative
products

pay as
you live

Fallbeispiel 1: Reine Todesfallversicherung

- **level 1** (Nutzung von Fitness-Daten): *fitness wearables*
- ⌘ **Spezialangebot:** 10% Rabatt, falls festgelegte Ziele (z.B. 7 km gelaufen) an x Tagen (z.B. 100) im letzten Kalenderjahr erreicht wurden
- **level 2** (Zusätzlich medizinische Daten): *medical wearable*
- ⌘ **Spezialangebot:** (zusätzl.) 20% Rabatt, falls festgelegte Ziele (z.B. Blutdruck von 150 zu 100) höchstens an y Tagen (z.B. 10) im letzten Kalenderjahr überschritten wurden

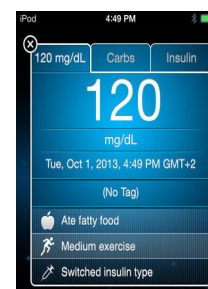
Fallbeispiel 2: Reine Todesfallversicherung

- ❖ Kunde mit Diabetes -> **normalerweise nur schwer versicherbar**
- ❖ Nutzung eines speziellen medical wearable: **regelmäßige Messung des Blutzuckerspiegels**, z.B. iBGStar (sanofi-aventis)
- ⌘ **Spezialangebot:** Versicherungsschutz auf ein Jahr begrenzt
 - Verlängerung (um jeweils ein Jahr),
 - (nur) dann, wenn der Blutzuckerspiegel in den vergangenen 365 Tagen nicht mehr als x mal (z.B. 10) einen Schwellenwert überschritten hat



Datenschutz

- **Artikel 6 DSGVO**
- ✓ Begründung, Durchführung eines Versicherungsverhältnisses
- ✓ im Rahmen der bekannten Zweckbestimmung
- **Artikel 9 DSGVO**
- ✓ Für Gesundheitsdaten **explizite Zustimmung**
- und weitere ...
- ✓ ...



Folgen-
abschätzung
Artikel 35

Agenda

1. Datenschutz – Definition & Hintergrund
2. EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
3. Umsetzungsaspekte (für die Versicherungsbranche)
4. Use Cases im Data Science Umfeld

5. Fazit & Ausblick

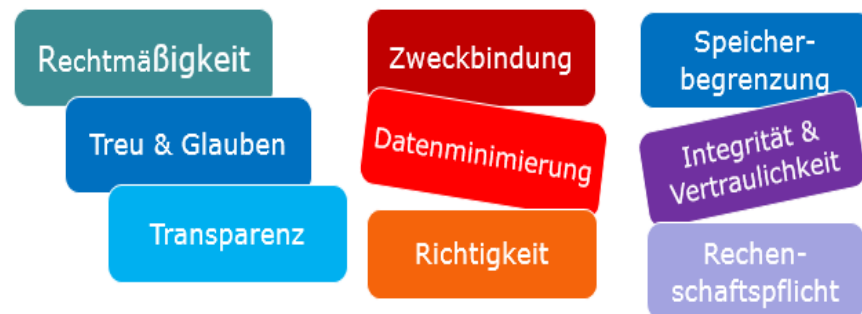
Umsetzungsperspektive

Konflikte zwischen ...

- ⌘ BIG DATA **versus** „Daten Reduktion und Daten Ökonomie“
- ⌘ Insurance Analytics **versus** Verbotsprinzip
- ⌘ Innovative Produkte **versus** Recht auf informationelle Selbstbestimmung

Was braucht es nun?

- Informationen zur DSGVO
- geschulte Mitarbeiter
- Bewusstsein / Sensibilität
- Verantwortlichkeiten
- technische Unterstützung (Privacy by Design)
- Prozesse zur Umsetzung der Rechte der Betroffenen (u.a. Privacy by Default)
- eine Bestandsaufnahme über die (Rechtmäßigkeit der) verwendeten Daten
- ...



Vielen Dank!



Dr. Stefan Nörtemann

msg life central europe gmbh
- Niederlassung Köln -
Domstraße 55-73
D-50668 Köln
E-mail: stefan.noertemann@msg-life.com



Literatur (1)

- ⌘ Beyer, Alexander & Britz, Tobias; *DSGVO – Die Datenschutzgrundverordnung im Überblick*, Webinar, Deutsche Aktuar Akademie, 18. Juni 2018
- ⌘ European Union; Directive 95/46/EC of the European Parliament and of the Council of 24 October 1995 on the protection of individuals with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, EUR-Lex , <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/de/TXT/?uri=CELEX:31995L0046>
- ⌘ European Union; Directive 2002/58/EC of the European Parliament and of the Council of 12 July 2002 concerning the processing of personal data and the protection of privacy in the electronic communications sector (Directive on privacy and electronic communications), EUR-Lex, <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?qid=1493902809617&uri=CELEX:32002L0058>
- ⌘ European Union; Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament and of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation), EUR-Lex, <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?qid=1493902928471&uri=CELEX:32016R0679>
- ⌘ DLA Piper, Data Protection Laws of the world Handbook, DLA Piper 2015
- ⌘ ...

Literatur (2)

- ⌘ ...
- ⌘ Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV); *Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft*; 09/2012
- ⌘ Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV); *Verzeichnis der Versicherungsunternehmen, die die Beitrittserklärung zu den Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft unterzeichnet haben*; 05/2015
- ⌘ Genz, Alexander; *Datenschutz in Europa und den USA*; Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden 2004
- ⌘ Kohl, Tobias & Schlender, Mark; *Pflichten und Chancen des „Code of Conduct Datenschutz“*; Zeitschrift für Versicherungswesen 22 | 2013
- ⌘ Makowski, Alexander; *Bedeutung und Nutzenpotenziale von Big Data für Versicherungsunternehmen*; Leipziger Masterarbeiten, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 09/2016
- ⌘ Nassehi, Armin (HG); *Kursbuch 177, Privat 2.0*; Murmann-Verlag, 03/2014
- ⌘ ...

Literatur (3)

- ⌘ ...
- ⌘ Nörtemann, Stefan; *Big Data & Insurance Analytics versus Data Protection*, European Congress of Actuaries (eca 2016), Brüssel, 21. April 2016
- ⌘ Nörtemann, Stefan; *General Data Protection comes into force*; *The European Actuary*, No 16, March 2018
- ⌘ Nörtemann, Stefan; *Actuarial Data Science versus Data Protection - Update against the background of the General Data Protection Regulation*, International Congress of Actuaries (ICA), Berlin, 8. Juni 2018
- ⌘ Swiss Re; *Lebensversicherung im digitalen Zeitalter: Ein grundlegender Wandel steht bevor*; *sigma* Nr. 6/2015, 11/2015
- ⌘ Versicherungsforen Leipzig, adesso AG, Dortmund; *Studie: Geschäftsmodelle 4.0 – Was die Assekuranz von anderen Branchen lernen kann*; 11/2015
- ⌘ Zeh, Juli; *Der Selber-Schuld-Gedanke macht uns alle unfrei*; *Süddeutsche Zeitung*, 11/2014